

VL Graphematisierung

08. Spatien und Majuskeln

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Morphologie>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1** Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2** Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3** Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4** Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.

- 5** Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.

Übersicht

Übersicht

Übersicht

- Übersicht über die wichtigen Schreibprinzipien

Übersicht

- Übersicht über die wichtigen Schreibprinzipien
- Spatien | Trennung syntaktischer Wörter

Übersicht

- Übersicht über die wichtigen Schreibprinzipien
- Spatien | Trennung syntaktischer Wörter
- Positionsunabhängige Großschreibung

Übersicht

- Übersicht über die wichtigen Schreibprinzipien
- Spatien | Trennung syntaktischer Wörter
- Positionsunabhängige Großschreibung
- Univerbierung von N und V

Übersicht

- Übersicht über die wichtigen Schreibprinzipien
- Spatien | Trennung syntaktischer Wörter
- Positionsunabhängige Großschreibung
- Univerbierung von N und V
- Schäfer (2018)

Prinzipien

Zusammenfassung der besprochenen Schreibprinzipien I

Zusammenfassung der besprochenen Schreibprinzipien I

Korrespondenzen zur Phonologie

Zusammenfassung der besprochenen Schreibprinzipien I

Korrespondenzen zur Phonologie

- phonologisches Schreibprinzip

Korrespondenzen zur Phonologie

- phonologisches Schreibprinzip
 - ▶ Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.

Korrespondenzen zur Phonologie

- phonologisches Schreibprinzip
 - ▶ Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.
 - ▶ Paare von zugrundeliegendem gespanntem und ungespanntem Vokal entsprechen jeweils nur einem Vokalzeichen

Korrespondenzen zur Phonologie

- phonologisches Schreibprinzip
 - ▶ Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.
 - ▶ Paare von zugrundeliegendem gespanntem und ungespanntem Vokal entsprechen jeweils nur einem Vokalzeichen
- Prinzip der Silbengelenkschreibung

Zusammenfassung der besprochenen Schreibprinzipien I

Korrespondenzen zur Phonologie

- phonologisches Schreibprinzip
 - ▶ Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.
 - ▶ Paare von zugrundeliegendem gespanntem und ungespanntem Vokal entsprechen jeweils nur einem Vokalzeichen
- Prinzip der Silbengelenkschreibung
 - ▶ Silbengelenke werden durch Konsonantendopplung markiert.

Zusammenfassung der besprochenen Schreibprinzipien I

Korrespondenzen zur Phonologie

- phonologisches Schreibprinzip
 - ▶ Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.
 - ▶ Paare von zugrundeliegendem gespanntem und ungespanntem Vokal entsprechen jeweils nur einem Vokalzeichen
- Prinzip der Silbengelenkschreibung
 - ▶ Silbengelenke werden durch Konsonantendopplung markiert.
 - ▶ Für Di- und Trigraphen gilt dies nicht.

Zusammenfassung der besprochenen Schreibprinzipien II

Korrespondenzen zur Morphosyntax

Zusammenfassung der besprochenen Schreibprinzipien II

Korrespondenzen zur Morphosyntax

- Prinzip der Konstantschreibung

Zusammenfassung der besprochenen Schreibprinzipien II

Korrespondenzen zur Morphosyntax

- Prinzip der Konstantschreibung
 - ▶ Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.

Korrespondenzen zur Morphosyntax

- Prinzip der Konstantschreibung
 - ▶ Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung

Korrespondenzen zur Morphosyntax

- Prinzip der Konstantschreibung
 - ▶ Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung
 - ▶ Syntaktische Wörter werden durch Spatium getrennt.

Korrespondenzen zur Morphosyntax

- Prinzip der Konstantschreibung
 - ▶ Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung
 - ▶ Syntaktische Wörter werden durch Spatium getrennt.
 - ▶ Zweifelsfälle dabei sind morphosyntaktisch, nicht graphematisch.

Korrespondenzen zur Morphosyntax

- Prinzip der Konstantschreibung
 - ▶ Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung
 - ▶ Syntaktische Wörter werden durch Spatium getrennt.
 - ▶ Zweifelsfälle dabei sind morphosyntaktisch, nicht graphematisch.
- Prinzip der positionsunabhängige Majuskelschreibung

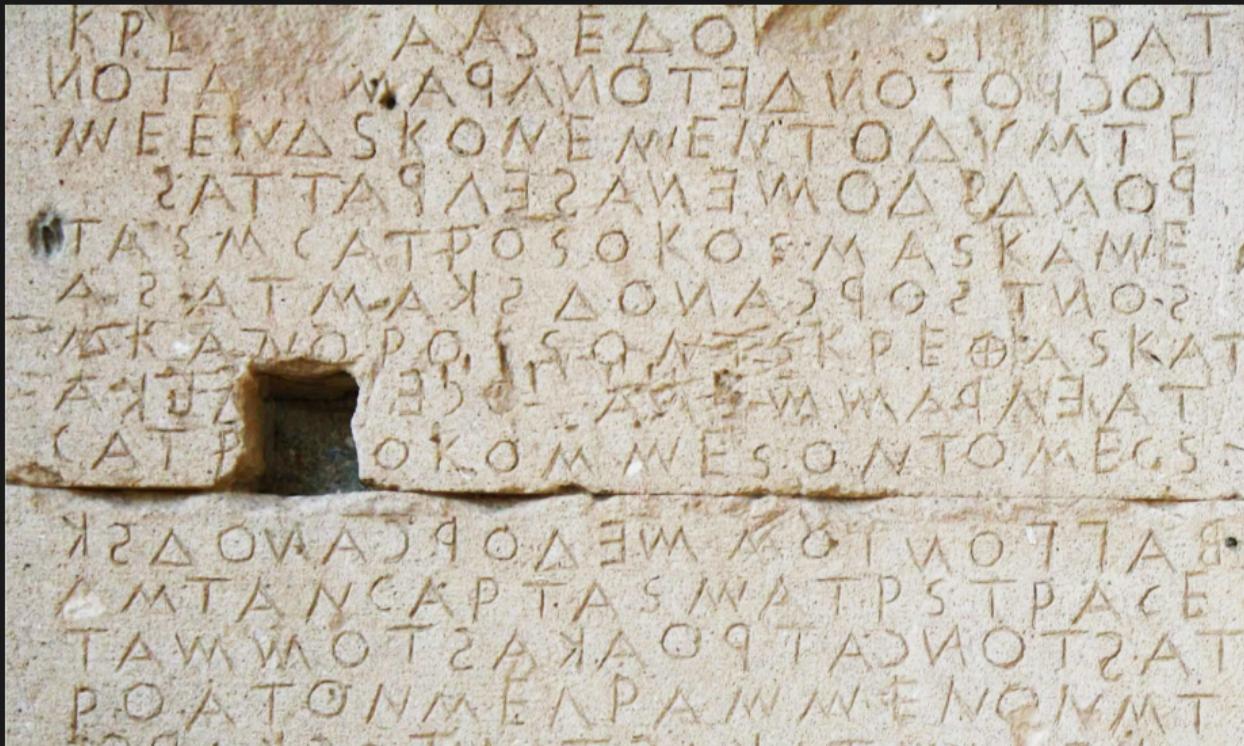
Korrespondenzen zur Morphosyntax

- Prinzip der Konstantschreibung
 - ▶ Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung
 - ▶ Syntaktische Wörter werden durch Spatium getrennt.
 - ▶ Zweifelsfälle dabei sind morphosyntaktisch, nicht graphematisch.
- Prinzip der positionsunabhängige Majuskelschreibung
 - ▶ Substantive werden positionsunabhängig mit einleitender Majuskel geschrieben.

Wörter – Spatien

Boustrophedon: Gesetze von Gortys

Boustrophedon: Gesetze von Gortys



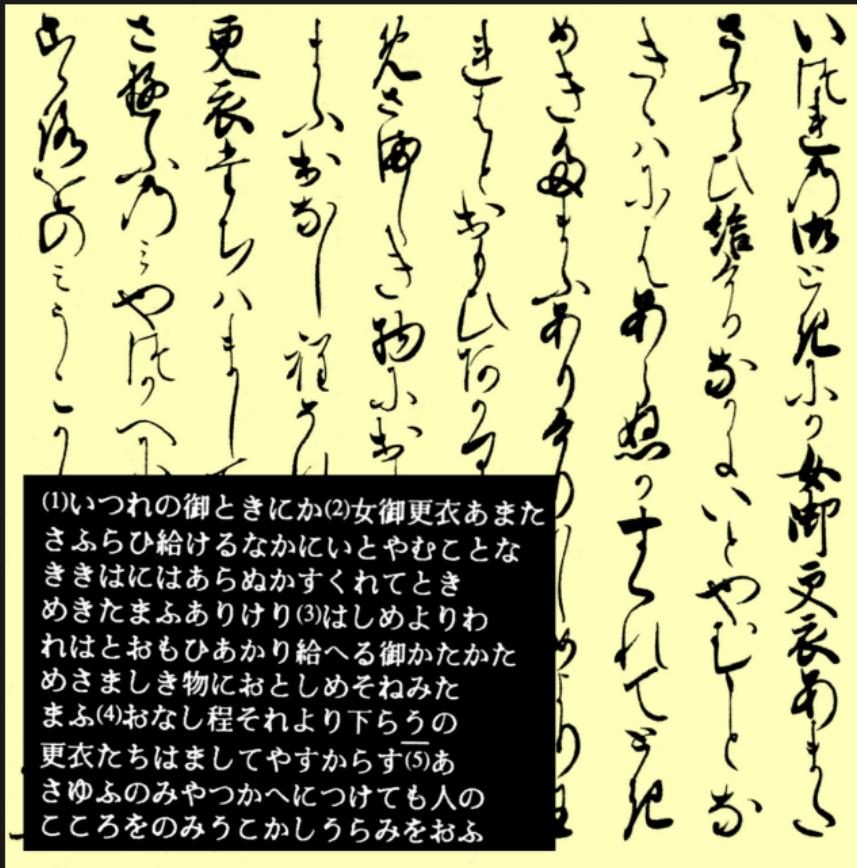
(Kreta; griechisch (dorisch), 6.–5. Jh. u. Zr.)

Scriptio continua: Genji no Monogatari

Scriptio continua: Genji no Monogatari

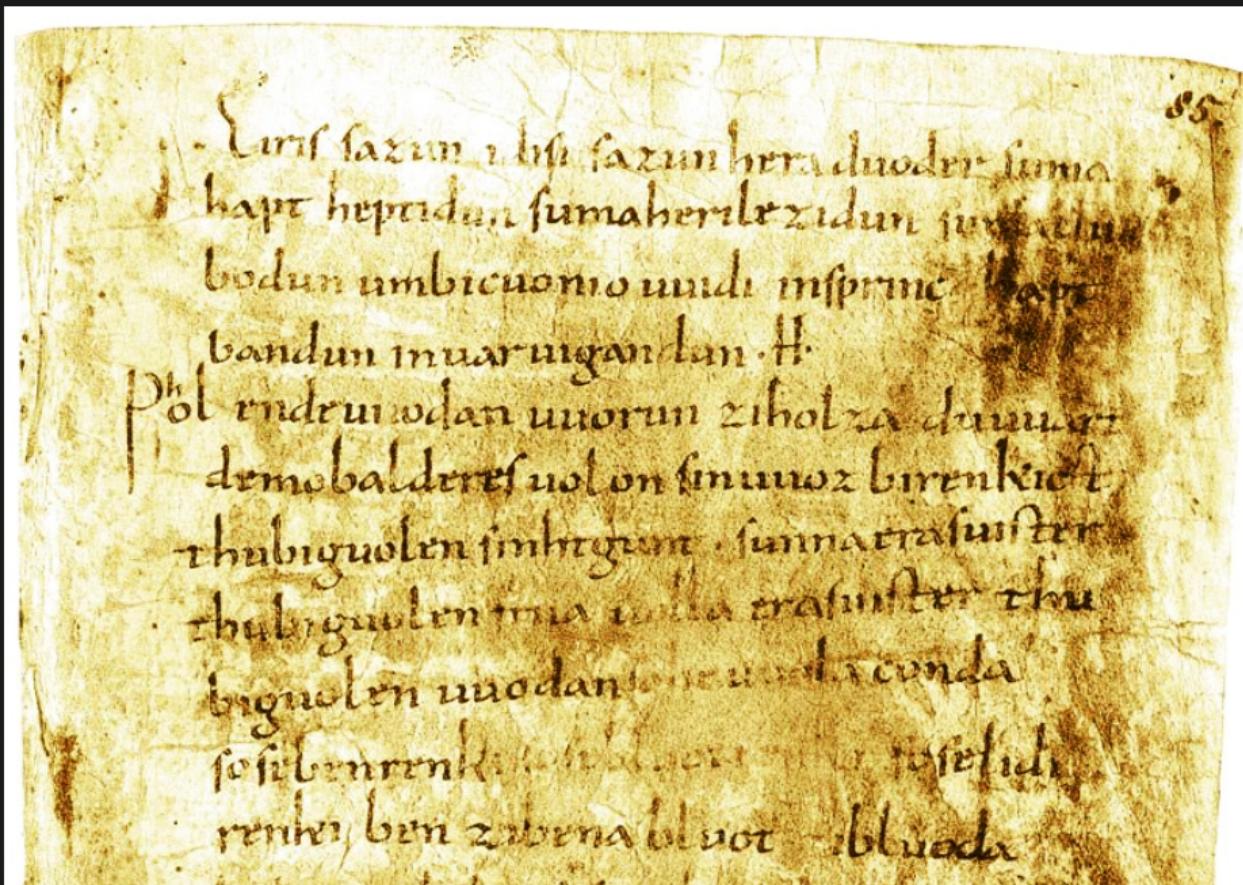
いはまゆれじたふう御衣衣あひ
まくは縫うるよ、とやじくも
きは小もあぬつまれてさだ
きまく、ありきり、めり
まくはましらうに縫うゆく
おゆき物、あくまうむ
ふ、あがね下りたらの
更衣ましハモリてやちつゆめ
さゆかひや底、下つあてて人
ゆゆく、

Scriptio continua: Genji no Monogatari



Wie selbstverständlich ist unsere Schreibung?

Wie selbstverständlich ist unsere Schreibung?



- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
- syntaktische Wörter nicht immer getrennt

Spatien

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
- syntaktische Wörter nicht immer getrennt
- Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter

Spatien

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
- syntaktische Wörter nicht immer getrennt
- Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter

Spatien

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
- syntaktische Wörter nicht immer getrennt
- Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter

(1) a. * Vanessa istgeritten.

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
 - syntaktische Wörter nicht immer getrennt
 - Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter
- (1) a. * Vanessa **istgeritten**.
- b. * Vanessa reitet **indenwald**.

Spatien

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
- syntaktische Wörter nicht immer getrennt
- Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter

- (1) a. * Vanessa istgeritten.
b. * Vanessa reitet indenwald.
- (2) a. * Vanessa hat Gelegen heit, die Schreib ung von Wörtern und Sätzen gründ lich zu unter suchen.

Spatien

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
 - syntaktische Wörter nicht immer getrennt
 - Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter
- (1) a. * Vanessa istgeritten.
b. * Vanessa reitet indenwald.
- (2) a. * Vanessa hat Gelegen heit, die Schreib ung von Wörtern und Sätzen gründ lich zu unter suchen.
b. * Oma koch t der ausgekühlt en Vanessa ein en heißen Tee.

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
 - syntaktische Wörter nicht immer getrennt
 - Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter
- (1) a. * Vanessa istgeritten.
b. * Vanessa reitet indenwald.
- (2) a. * Vanessa hat Gelegen heit, die Schreib ung von Wörtern und Sätzen gründ lich zu unter suchen.
b. * Oma koch t der ausgekühlt en Vanessa ein en heiB en Tee.
- Eislaufen, Bergsteigen, Mutmachen, Teetrinken (?)

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
 - syntaktische Wörter nicht immer getrennt
 - Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter
- (1) a. * Vanessa istgeritten.
b. * Vanessa reitet indenwald.
- (2) a. * Vanessa hat Gelegen heit, die Schreib ung von Wörtern und Sätzen gründ lich zu unter suchen.
b. * Oma koch t der ausgekühlten Vanessa ein en heiß en Tee.
- Eislaufen, Bergsteigen, Mutmachen, Teetrinken (?)
 - weichklopfen, schlechtreden (?)

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
 - syntaktische Wörter nicht immer getrennt
 - Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter
- (1) a. * Vanessa istgeritten.
b. * Vanessa reitet indenwald.
- (2) a. * Vanessa hat Gelegen heit, die Schreib ung von Wörtern und Sätzen gründlich zu untersuchen.
b. * Oma koch t der ausgekühlten Vanessa ein en heiß en Tee.
- Eislaufen, Bergsteigen, Mutmachen, Teetrinken (?)
 - weichklopfen, schlechtreden (?)
 - nichtöffentlich, nichtprivat (?)

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
 - syntaktische Wörter nicht immer getrennt
 - Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter
- (1) a. * Vanessa istgeritten.
b. * Vanessa reitet indenwald.
- (2) a. * Vanessa hat Gelegen heit, die Schreib ung von Wörtern und Sätzen gründlich zu unter suchen.
b. * Oma koch t der ausgekühlt en Vanessa ein en heiB en Tee.
- Eislaufen, Bergsteigen, Mutmachen, Teetrinken (?)
 - weichklopfen, schlechtreden (?)
 - nichtöffentliche, nichtprivat (?)
 - zulasten (?)

PUMS vs. PAMS

Majuskelschreibungen

Majuskelschreibungen

- positionsabhängig: Satzanfang (Syntax)

Majuskelschreibungen

- positionsabhängig: Satzanfang (Syntax)
- positionsunabhängig: Substantive (Morphologie/Lexik)

Majuskelschreibungen

- positionsabhängig: Satzanfang (Syntax)
- positionsunabhängig: Substantive (Morphologie/Lexik)
- Positionsunabhängige Majuskelschreibung (PUMS)

Majuskelschreibungen

- positionsabhängig: Satzanfang (Syntax)
- positionsunabhängig: Substantive (Morphologie/Lexik)
- Positionsunabhängige Majuskelschreibung (PUMS)
- Bredel: „NP-Kopf-Großschreibung“ (= positionsabhängig, PAMS)

Majuskelschreibungen

- positionsabhängig: Satzanfang (Syntax)
- positionsunabhängig: Substantive (Morphologie/Lexik)
- Positionsunabhängige Majuskelschreibung (PUMS)
- Bredel: „NP-Kopf-Großschreibung“ (= positionsabhängig, PAMS)
 - ▶ nein, weil auch in Listen, Überschriften usw.

Majuskelschreibungen

- positionsabhängig: Satzanfang (Syntax)
- positionsunabhängig: Substantive (Morphologie/Lexik)
- Positionsunabhängige Majuskelschreibung (PUMS)
- Bredel: „NP-Kopf-Großschreibung“ (= positionsabhängig, PAMS)
 - ▶ nein, weil auch in Listen, Überschriften usw.
 - ▶ außerdem: dann Annahme SubstP als verschieden von PronP!
Oder werden Pronomina als NP-Köpfe großgeschrieben?

Majuskelschreibungen

- positionsabhängig: Satzanfang (Syntax)
- positionsunabhängig: Substantive (Morphologie/Lexik)
- Positionsunabhängige Majuskelschreibung (PUMS)
- Bredel: „NP-Kopf-Großschreibung“ (= positionsabhängig, PAMS)
 - ▶ nein, weil auch in Listen, Überschriften usw.
 - ▶ außerdem: dann Annahme SubstP als verschieden von PronP!
Oder werden Pronomina als NP-Köpfe großgeschrieben?
 - ▶ jede Rettungsargumentation des PAMS-Ansatzes wird zirkulär

Majuskelschreibungen

- positionsabhängig: Satzanfang (Syntax)
- positionsunabhängig: Substantive (Morphologie/Lexik)
- Positionsunabhängige Majuskelschreibung (PUMS)
- Bredel: „NP-Kopf-Großschreibung“ (= positionsabhängig, PAMS)
 - ▶ nein, weil auch in Listen, Überschriften usw.
 - ▶ außerdem: dann Annahme SubstP als verschieden von PronP!
Oder werden Pronomina als NP-Köpfe großgeschrieben?
 - ▶ jede Rettungsargumentation des PAMS-Ansatzes wird zirkulär
 - ▶ ...oder motiviert die PUMS statt sie zu beschreiben

Majuskelschreibungen

- positionsabhängig: Satzanfang (Syntax)
- positionsunabhängig: Substantive (Morphologie/Lexik)
- Positionsunabhängige Majuskelschreibung (PUMS)
- Bredel: „NP-Kopf-Großschreibung“ (= positionsabhängig, PAMS)
 - ▶ nein, weil auch in Listen, Überschriften usw.
 - ▶ außerdem: dann Annahme SubstP als verschieden von PronP!
Oder werden Pronomina als NP-Köpfe großgeschrieben?
 - ▶ jede Rettungsargumentation des PAMS-Ansatzes wird zirkulär
 - ▶ ...oder motiviert die PUMS statt sie zu beschreiben
 - ▶ Siehe Schäfer & Sayatz (in Vorb.).

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.
c. Vanessa trägt in der Oper das Schwarze.

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
 - b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.
 - c. Vanessa trägt in der Oper das Schwarze.
- (4) a. im übrigen

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
 - b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.
 - c. Vanessa trägt in der Oper das Schwarze.
- (4) a. im übrigen
 - b. * im literarischen Übrigen

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
 - b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.
 - c. Vanessa trägt in der Oper das Schwarze.
- (4) a. im übrigen
 - b. * im literarischen Übrigen
 - c. * Im Übrigen/In dem Übrigen, von dem wir gestern schon gesprochen haben, ist dieses Buch langweilig.

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
 - b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.
 - c. Vanessa trägt in der Oper das Schwarze.
- (4) a. im übrigen
 - b. * im literarischen Übrigen
 - c. * Im Übrigen/In dem Übrigen, von dem wir gestern schon gesprochen haben, ist dieses Buch langweilig.
- (5) a. * Edgar gab dem Kunden fachmännisches Recht.

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.
c. Vanessa trägt in der Oper das Schwarze.
- (4) a. im übrigen
b. * im literarischen Übrigen
c. * Im Übrigen/In dem Übrigen, von dem wir gestern schon gesprochen haben,
ist dieses Buch langweilig.
- (5) a. * Edgar gab dem Kunden fachmännisches Recht.
b. * Edgar setzte den Cadillac in einwandfreien Stand.

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.
c. Vanessa trägt in der Oper das Schwarze.
 - (4) a. im übrigen
b. * im literarischen Übrigen
c. * Im Übrigen/In dem Übrigen, von dem wir gestern schon gesprochen haben,
ist dieses Buch langweilig.
 - (5) a. * Edgar gab dem Kunden fachmännisches Recht.
b. * Edgar setzte den Cadillac in einwandfreien Stand.
- Konversion

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.
c. Vanessa trägt in der Oper das Schwarze.
- (4) a. im übrigen
b. * im literarischen Übrigen
c. * Im Übrigen/In dem Übrigen, von dem wir gestern schon gesprochen haben,
ist dieses Buch langweilig.
- (5) a. * Edgar gab dem Kunden fachmännisches Recht.
b. * Edgar setzte den Cadillac in einwandfreien Stand.
- Konversion
 - Ellipse

Propblemfälle für PUMS

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.
c. Vanessa trägt in der Oper das Schwarze.
- (4) a. im übrigen
b. * im literarischen Übrigen
c. * Im Übrigen/In dem Übrigen, von dem wir gestern schon gesprochen haben,
ist dieses Buch langweilig.
- (5) a. * Edgar gab dem Kunden fachmännisches Recht.
b. * Edgar setzte den Cadillac in einwandfreien Stand.
- Konversion
 - Ellipse
 - Ellipse plus Lexikalisierung

Univerbierung von N+V

Grenzfall für Spatien und PUMS

Was würden Sie machen?

(6) a. Yael weiß, dass Remy Rad fährt.

b. Yael weiß, dass Remy radfährt.

(7) a. Yael weiß, dass Remy Eis läuft.

b. Yael weiß, dass Remy eisläuft.

Was kann man auseinander schreiben?

- (8) a. Remy fährt gerade Rad.
- b. Remy ist gestern Rad gefahren.
- c. Remy hat keine Lust, Rad zu fahren.
- d. Yael weiß, dass Remy Rad fährt.
- e. Remy will Rad fahren.
- f. Remy ist am Rad fahren.
- g. Remy singt beim Rad fahren.
- h. * Remy lobt das Rad fahren.

- (9) b. Remy ist gestern radgefahren.
c. Remy hat keine Lust, radzufahren.
d. Yael weiß, dass Remy radfährt.
e. Remy will radfahren.
f. Remy ist am Radfahren/radfahren.
g. Remy singt beim Radfahren/radfahren.
h. Remy lobt das Radfahren.

Mögliche Einflussfaktoren

- (morpho-)syntaktischer Kontext

Mögliche Einflussfaktoren

- (morpho-)syntaktischer Kontext
 - ▶ Infinitiv

Mögliche Einflussfaktoren

- (morpho-)syntaktischer Kontext
 - ▶ Infinitiv
 - ▶ Partizip

Mögliche Einflussfaktoren

- (morpho-)syntaktischer Kontext
 - ▶ Infinitiv
 - ▶ Partizip
 - ▶ *am*-Progressiv

Mögliche Einflussfaktoren

- (morpho-)syntaktischer Kontext
 - ▶ Infinitiv
 - ▶ Partizip
 - ▶ *am*-Progressiv
 - ▶ NP (in Präposition)

Mögliche Einflussfaktoren

- (morpho-)syntaktischer Kontext
 - ▶ Infinitiv
 - ▶ Partizip
 - ▶ *am*-Progressiv
 - ▶ NP (in Präposition)
- semantische Relation zwischen N und V

Mögliche Einflussfaktoren

- (morpho-)syntaktischer Kontext
 - ▶ Infinitiv
 - ▶ Partizip
 - ▶ *am*-Progressiv
 - ▶ NP (in Präposition)
- semantische Relation zwischen N und V
 - ▶ Argument

Mögliche Einflussfaktoren

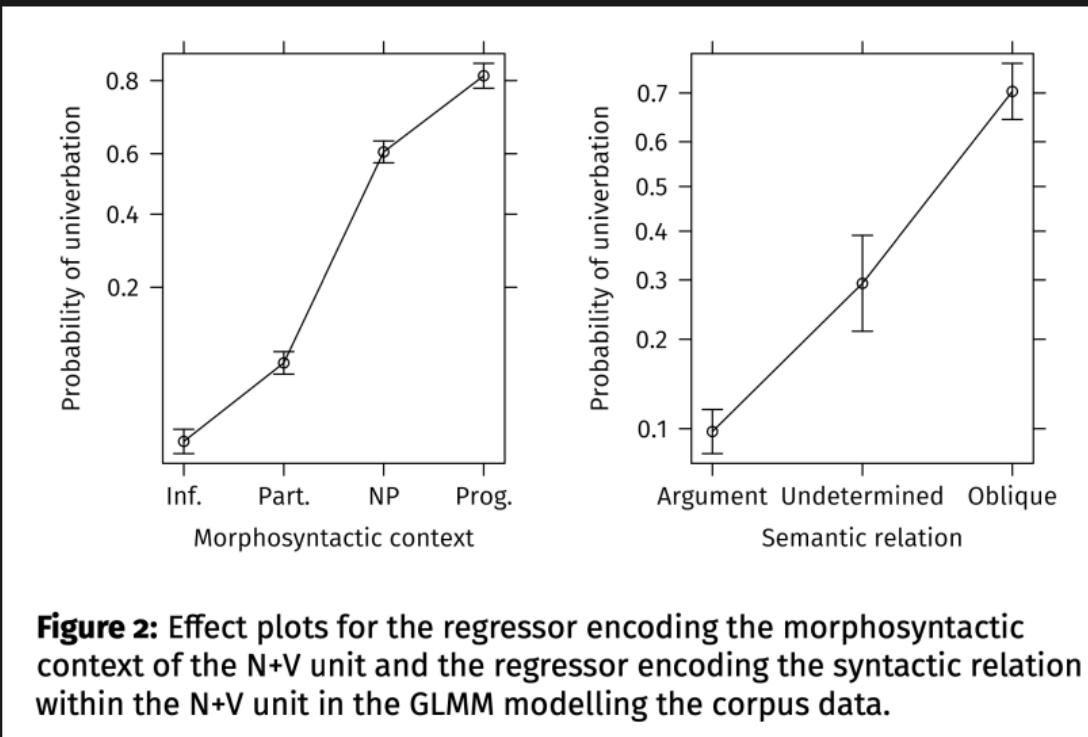
- (morpho-)syntaktischer Kontext
 - ▶ Infinitiv
 - ▶ Partizip
 - ▶ *am*-Progressiv
 - ▶ NP (in Präposition)
- semantische Relation zwischen N und V
 - ▶ Argument
 - ▶ oblique

Mögliche Einflussfaktoren

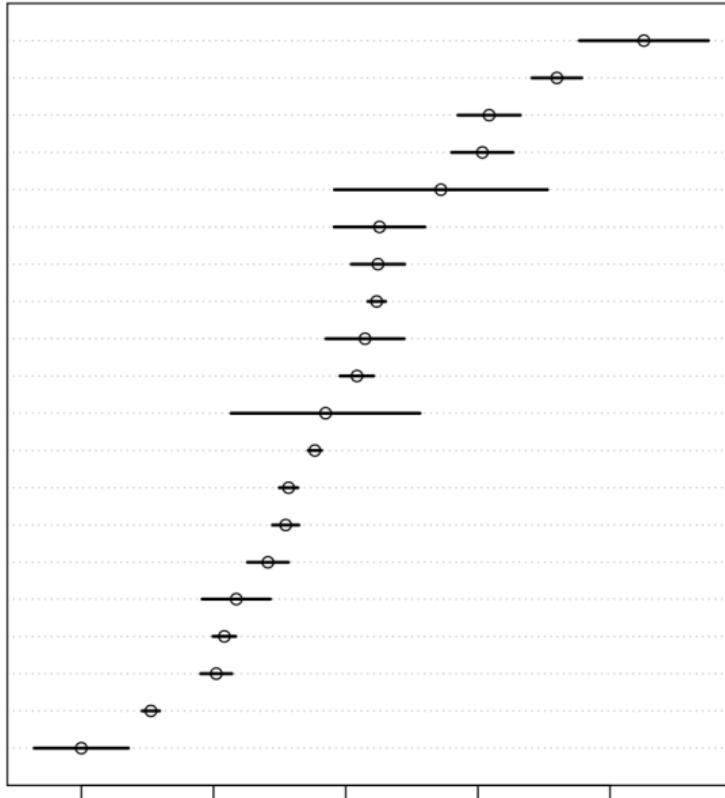
- (morpho-)syntaktischer Kontext
 - ▶ Infinitiv
 - ▶ Partizip
 - ▶ *am*-Progressiv
 - ▶ NP (in Präposition)
- semantische Relation zwischen N und V
 - ▶ Argument
 - ▶ oblique
 - ▶ unbestimmbar

Mögliche Einflussfaktoren

- (morpho-)syntaktischer Kontext
 - ▶ Infinitiv
 - ▶ Partizip
 - ▶ *am*-Progressiv
 - ▶ NP (in Präposition)
- semantische Relation zwischen N und V
 - ▶ Argument
 - ▶ oblique
 - ▶ unbestimmbar
- individuelle Lexikalisierungstendenz
stärkere Bildung eines neuen komplexen semantischen Konzepts



Fahnenweihen
Windsurfen
Portraitzeichnen
Steinheben
Gangreiten
Flintenschießen
Kirschenpflücken
Kaugummikauen
Beutegreifen
Steineklopfen
Probeanziehen
Kurvenfahren
Marathonlaufen
Slalomfahren
Kofferauspicken
Gondelfahren
Brückenbauen
Zeugnisgeben
Geldmachen
Genusstrinken



Context	Relation	N+V unit	Attr. score
Infinitive	Argument	Platzmachen	-0.052
Infinitive	Oblique	Seilspringen	0.011
NP	Argument	Spaßhaben	-0.115
NP	Oblique	Bergsteigen	0.082
Participle	Argument	Mutmachen	-0.069
Participle	Oblique	Probehören	0.055
Progressive	Argument	Teetrinken	-0.037
Progressive	Oblique	Bogenschießen	0.087

Table 3: Items from the experiment, chosen by context and relation, with control for lexical attraction scores.

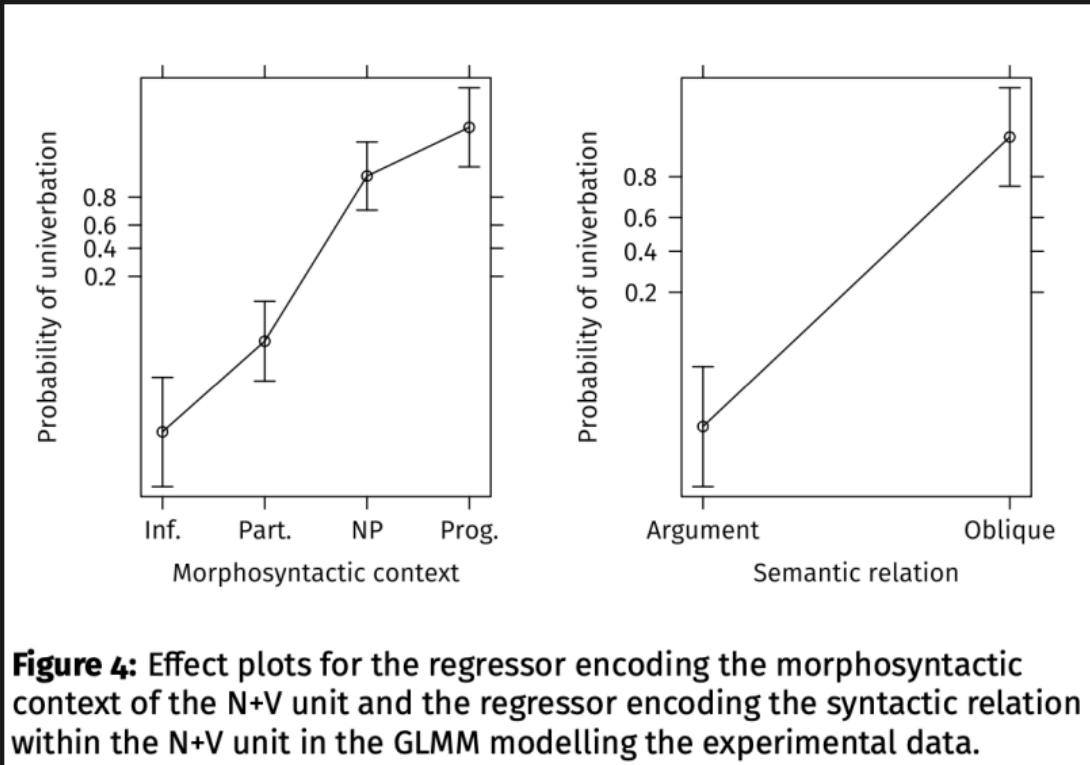


Figure 4: Effect plots for the regressor encoding the morphosyntactic context of the N+V unit and the regressor encoding the syntactic relation within the N+V unit in the GLMM modelling the experimental data.

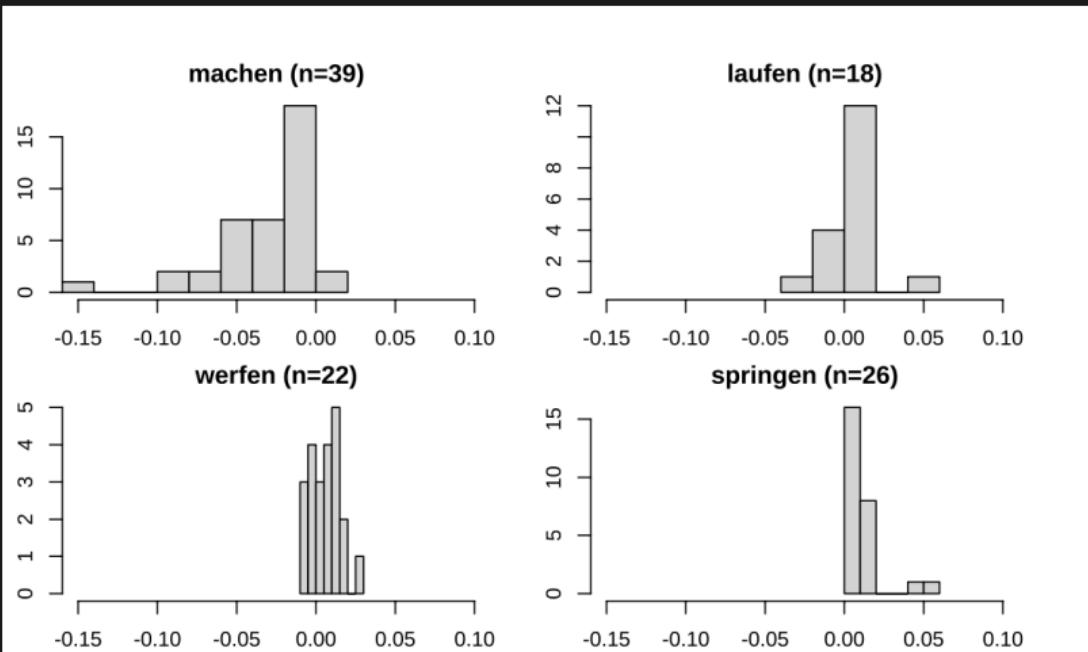


Figure 5: Distribution of attraction scores for N+V units with four different lexical verbs (*machen* ‘to make/do’, *laufen* ‘to run/walk’, *schießen* ‘to shoot’, *springen* ‘to jump’); n is the number of N+V units with the respective V head in our corpus data.

Gebrauchsbasierter Graphematisierung

- Lernen von Generalisierungen über Ähnlichkeiten

Gebrauchsbasierter Graphematisierung

- Lernen von Generalisierungen über Ähnlichkeiten
- konfigurerende Beschränkungen/Einflussfaktoren

Gebrauchsbasierter Graphematisierung

- Lernen von Generalisierungen über Ähnlichkeiten
- konfigurerende Beschränkungen/Einflussfaktoren
- nicht immer harte Trennung | probabilistische Grammatik

Gebrauchsbasierter Graphematisierung

- Lernen von Generalisierungen über Ähnlichkeiten
- konfigurerende Beschränkungen/Einflussfaktoren
- nicht immer harte Trennung | probabilistische Grammatik
- arbiträre Normierung

Gebrauchsbasierter Graphematisierung

- Lernen von Generalisierungen über Ähnlichkeiten
- konfigurerende Beschränkungen/Einflussfaktoren
- nicht immer harte Trennung | probabilistische Grammatik
- arbiträre Normierung
- klarer Fall für permissive Normierung

Nächste Woche | Überblick

Der ungefähre Semesterplan

1 Graphematik und Schreibprinzipien

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphemmatik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematisches Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematisches Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematisches Schreibprinzip
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematisches Schreibprinzip
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematisches Schreibprinzip
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematisches Schreibprinzip
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln
- 9 Komma

Der ungefähre Semesterplan

- 1 Graphematisches Schreibprinzip
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln
- 9 Komma
- 10 Punkt und sonstige Interpunktionszeichen

- Elmentaler, Michael. 2018. *Historische Graphematik des Deutschen: Eine Einführung*. Tübingen: Narr.
- Rickmeyer, Jens. 1991. *Klassischjapanische Lektüre: Genji no Monogatari*. Hamburg: Buske.
- Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.